



# **Der Nahostkonflikt**

## **aus humanitärer, religiöser und biblisch-theologischer Sicht**

eine vierteilige Veranstaltungsreihe

**Otto-Mauer-Zentrum**  
**Währinger Str. 2-4**  
**1090 Wien**

**Freitag, 4. Oktober 2024, 19 Uhr**

---

**Andreas Knapp, Sabine Wartha**

**Zur Lebenssituation im Nahen Osten**

Als Einleitung zu unserer Veranstaltungsreihe über die Kriegssituation im Nahen Osten berichtet Andreas Knapp, gemeinsam mit österreichischen Caritas-Mitarbeiterinnen, die direkt aus dem Nahen Osten kommen, über ihre Erfahrungen zur Lebenswirklichkeit der Menschen in den Konfliktgebieten sowie über die laufenden humanitären Hilfsprogramme vor Ort.



**Andreas Knapp**

*ist Generalsekretär Internationale Programme Caritas Österreich*



**Sabine Wartha**

leitet den Bereich Humanitäre Hilfe in der Auslandshilfe der Caritas Austria. Sie koordiniert internationale Katastropheneinsätze und plant Nothilfe- und Rehabilitationsprogramme.

**Montag 28. Oktober 2024, 19 Uhr**

---

**Christian Rutishauser**

**Das gelobte Land und die Bibel**

Sozial- und friedensethische Fragen des Konflikts im Nahen Osten werden oft ohne Rücksicht auf religiöse Implikationen gestellt. Glaubenszusammenhänge spielen dabei dann keine Rolle. Davon unabhängig ringen Juden und Christen im Dialog um Interpretationen der biblischen Landverheissung und diskutieren Theologien des Landes, die gerade gegen eine messianische, gewaltbereite und nationale Ideologie stehen.



**Christian M. Rutishauser SJ**

*ist Professor für Judaistik und Theologie an der Universität Luzern und Hochschulbeauftragter der mitteleuropäischen Jesuitenprovinz. Er hat auch Aufgaben zur christlich-jüdische Verständigung im Vatikan und bei der deutschen und schweizerischen Bischofskonferenz übernommen.*

**Mittwoch, 27. November 2024, 19 Uhr**

---

**Jaron Engelmayer**

**Die religiöse und theologische Bedeutung des „Heiligen Landes“ für Jüdinnen und Juden**

Berichterstattung und Diskussion über den aktuellen Krieg im Nahen Osten überlagern die Frage nach der religiös-theologischen Bedeutung des Heiligen Landes. Oberrabbiner Engelmayer spricht dazu aus der Perspektive des Judentums.



**Jaron Engelmayer** Rabbiner an den Synagogengemeinden in Aachen und Köln und ist seit August 2020 Oberrabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde Wien.

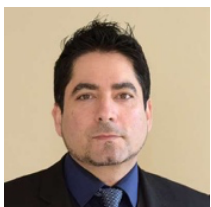
**Mittwoch, 4. Dezember 2024, 19 Uhr**

---

**Mouhanad Khorchide**

**Die religiöse und theologische Bedeutung des „Heiligen Landes“ für Musliminnen und Muslime**

Die aktuelle Konfliktsituation im Nahen Osten lässt die Frage nach der Bedeutung des Heiligen Landes für die drei abrahamitischen Religionen aus dem Blick geraten. Mouhanad Khorchide beleuchtet sie aus dem Blickwinkel der islamischen Theologie



**Mouhanad Khorchide** ist Professor für Islamische Religionspädagogik und Leiter des Zentrums für Islamische Theologie (ZIT) an der Universität Münster und Mitarbeiter der Dokumentationsstelle Politischer Islam (DPI) in Wien.

**Der Nahostkonflikt erscheint in der medialen Berichterstattung als endlose Serie von Gewalt und Gegengewalt.**

**#Diese Vortragsreihe will die tieferen Hintergründe aufzeigen – von der Lebenssituation der betroffenen Menschen bis zur Deutung aus der Sicht der drei Religionen und ihrer Theologien.**

Veranstalter:

**FORUM  
ZEIT UND  
GLAUBE**

Katholischer  
Akademiker/innenverband Wien

Forum Zeit und Glaube / Katholischer Akademiker:innenverband der Erzdiözese Wien

Otto-Mauer-Zentrum

Währinger Straße 2-4

1090 Wien

<https://kav-wien.at>

ka.forumzeitundglaube@edw.or.at